



Oberer Burgweg 9 • 97082 Würzburg

Hallo und Guten Tag!

Jetzt ist es soweit. Unser erstes Ziel ist erreicht. Wir freuen uns Ihnen berichten zu können, daß unser erstes Kinderheim in Kalkutta / Indien nun fertiggestellt ist. Einige kleinere Arbeiten sind zwar noch zu erledigen, doch kann nun der Betrieb des Heimes aufgenommen werden. Wolfgang Müller hat bereits mit Organisationen vor Ort Kontakt aufgenommen, die die Formalitäten für die Aufnahme von Straßenkindern abwickeln, so daß diese Kinder in unserem Heim nun aufgenommen werden können, um gepflegt und betreut zu werden, wie das einem Kinde zusteht. Wir freuen uns jetzt schon darauf, die Fortschritte dieser Kinder mitverfolgen zu können. Wir sind stolz darauf, mit Ihrer bisherigen und hoffentlich auch weiteren Hilfe, sowie der unermüdlichen Arbeit von Wolfgang Müller und unseren Indischen Freunden das Heim für einige Straßenkinder bereitstellen zu können. Wir bedanken uns noch mal recht herzlich bei allen, die uns bei der Realisierung unseres ersten Schrittes, der Fertigstellung des Kinderheimes, so toll unterstützt haben. Dieses erste Kinderheim wird bis zu 20 Kindern Unterkunft bieten können. Hier wird einigen Straßenkindern ein Zuhause angeboten, in dem sie sich wohl fühlen und zufrieden und glücklich aufwachsen sollen. Aufgrund der Indischen Gesetze ist es uns allerdings nicht möglich, Mädchen und Jungen unter einem Dach unterzubringen. Deshalb werden hier nur Jungen untergebracht. Auch das zweite Projekt befindet sich bereits in Planung. Die Wartezeit für die Baugenehmigung werden wir dafür nutzen, Spenden zu sammeln, um den Bau dieses zweiten Kinderheimes nun ebenfalls so schnell wie möglich realisieren zu können, damit wir wenigstens einigen wenigen der über 100.000 Straßenkindern in Kalkutta (offizielle Schätzung) diejenigen Rechte zugestehen können, welche ihnen von der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen zugesichert werden. Diese Kinderrechtskonvention verankert die bürgerli-

chen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte von Kindern, Überleben, Entwicklung, Schutz vor Ausbeutung und das Recht auf Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Artikel 32 erkennt das Recht der Kinder an, vor Arbeit geschützt zu werden, die ihre körperliche und seelische Gesundheit, ihr Recht auf Bildung und Entwicklung bedrohen. Mehrere Artikel der Kinderrechtskonvention legen das Recht auf Freizeit, vernünftige Bildung, Ernährung, Erholung und soziale Sicherheit fest.

Zu dem diesjährigen Motto des Weltkindertages der UNO am 20.9. "Kinder bewegen die Welt" startete unser Verein eine Medienaktion, die sowohl Artikel in der örtlichen Presse zur Folge hatte, als auch ein Interview mit Live-Übertragung in einem Fernseh-Regionalsender. Damit konnten wir weitere Interessenten für unsere Projekte gewinnen, aber auch wei-



tere finanzielle Unterstützung, die wir so dringend benötigen.

Ein Bild des ersten Kinderheimes in Kalkutta, kurz vor der Fertigstellung

Patenschaften

Die Jungen, die im ersten Kinderheim bald einziehen werden, erhalten Pateneltern, die Ihr Patenkind durch einen monatlichen Beitrag von DM 50,- unterstützen wollen. Der Betrag wird halbjährlich im voraus am 01.01 und 01.07 (jeweils DM 300,-) vom Konto abgebucht. Dieser Patenschaftsbetrag wird ausschließlich für das Wohl eines der Kinder sorgen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Höhe des Patenschaftsbetrages auf Wunsch beliebig zu erhöhen, um damit die gesamte Kindergruppe zusätzlich zu unterstützen. Die Kinder, die in unserem Heim aufgenommen werden, brauchen eine Eingewöhnungszeit. In dieser Zeit wird sich herausstellen, welches der Kinder unser Angebot,

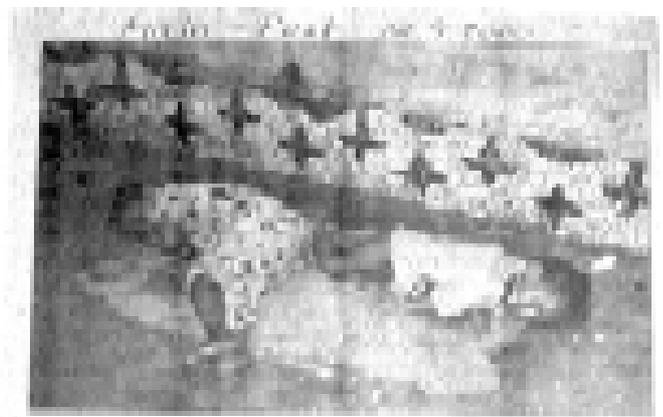
einen Platz im Kinderheim zu besetzen, auch annimmt. Der Übergang vom "freien" Leben auf der Straße zu einem geregelten Leben im Kinderheim, mit Schulbesuch, etc. ist nicht immer einfach. Es wird deshalb eine große Umstellung für die Kinder sein und nicht jedes wird sich dessen bewußt sein, welche Chance es hat. Wolfgang Müller und die Betreuer vor Ort werden jedoch versuchen, die Kinder zu ihrem Wohl zu leiten. Für diese Zeit der Eingewöhnung werden aber aus diesem Grund noch keine persönliche Patenschaften angeboten werden können, d. h. es ist uns nicht möglich, den Patenschaftsinteressenten ein bestimmtes Kind zuzuordnen, da erst feststehen muß, daß dieses Kind auch im Heim bleiben wird. Doch sind wir in dieser Übergangszeit trotzdem auf regelmäßige Unterstützung angewiesen. Somit bieten wir für diese Zeit sogenannte "Bettenpatenschaften" an, die den Unterhalt der aufgenommenen Kinder sichern sollen. Wir würden uns freuen, wenn wir Interessenten finden, die dies akzeptieren. So nach und nach, wenn absehbar ist, daß die Kinder unser Kinderheim als ihr zu Hause akzeptieren, werden diese "Bettenpatenschaften" auf Wunsch umgewandelt, so daß es Pateneltern möglich ist, ein Kind persönlich zu unterstützen, mit Bild, Lebenslauf, persönlichen Informationen über das Kind und der Möglichkeit, den weiteren Lebensweg dieses Kindes mitzuverfolgen. Die Pateneltern, die die Kinder mit "Bettenpatenschaften" unterstützen, werden bei der späteren Vergabe der persönlichen Patenschaften bevorzugt. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn wir keine Sonderwünsche in Bezug auf die Patenkinder berücksichtigen können. Auch bitten wir Sie von zusätzlichen Zuwendungen an Ihr persönliches Patenkind in Form von Geschenken, etc., Abstand zu nehmen, da wir, um Spannungen zu vermeiden, kein Kind bevorzugt sehen wollen. Die Kinder, die in unserem Heim aufwachsen werden, brauchen alle Ihre Hilfe, Zuneigung und Liebe, damit sie durch Ihre Hilfe eine positive und konstruktive Veränderung in ihrem Leben erfahren können. Unsere Kinder werden noch nicht schreiben und lesen können. Dies werden sie jedoch bei uns lernen. Sie haben später die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen und einen Beruf zu erlernen, um ihr Leben selbständig meistern zu können. Sie werden in Abständen Nachrichten, Briefe und Bilder erhalten, um somit Ihre Kinder ständig begleiten zu

können. Die Pateneltern werden ohne zusätzliche Kosten gleichzeitig Mitglied im Verein ali sk e.V.. Jedem Paten ist es natürlich freigestellt, unsere Vereinsarbeit mit einem freiwilligen Mitgliedsbeitrag von jährlich DM 50,- zu unterstützen. Die überschüssigen Mitgliedsbeiträge fließen direkt in unsere Projekte in Kalkutta.

Reichen Sie den Kindern Ihre Hand. Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre guten Gedanken und Ihre finanzielle Unterstützung.

Ihr ali sk e.V. Verein

Zeitungsausschnitt mit Artikel zum Weltkindertag



Die Mitglieder des Vereins „ALI SK“ für Indien - Mitgliederpatenschaften für weltweite Projekte

HEUTE MIT WELTKINDERTAG - Projekt in Indien

Würzburger Verein hilft Straßenkindern

WÜRZBURG (MFR)

Der Würzburger Verein "Ali Sk" für Indien hat am Freitag den 10. November den Weltkindertag mit einem Projekt in Indien gefeiert. Die Mitglieder des Vereins haben sich an diesem Tag in Kalkutta, Indien, an der Arbeit für die Straßenkinder beteiligt. Die Kinder sind in der Regel zwischen 5 und 12 Jahren alt und leben in den Straßen der Stadt. Sie sind oft verstoßen und haben keine Familie. Der Verein versucht, ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen.

Die Kinder werden in einem Kinderheim aufgenommen, wo sie eine Ausbildung erhalten können. Der Verein bietet auch finanzielle Unterstützung für die Kinder und ihre Familien. Die Mitglieder des Vereins helfen bei der Finanzierung der Projekte und unterstützen die Kinder bei der Schule.

Die Kinder werden in einem Kinderheim aufgenommen, wo sie eine Ausbildung erhalten können. Der Verein bietet auch finanzielle Unterstützung für die Kinder und ihre Familien. Die Mitglieder des Vereins helfen bei der Finanzierung der Projekte und unterstützen die Kinder bei der Schule.

WELTWEIT DEN STRASSENKINDERN HELFE LEISTEN

Die Würzburger Mitglieder des Vereins "Ali Sk" für Indien haben am Freitag den 10. November den Weltkindertag mit einem Projekt in Indien gefeiert. Die Mitglieder des Vereins haben sich an diesem Tag in Kalkutta, Indien, an der Arbeit für die Straßenkinder beteiligt.

Die Kinder werden in einem Kinderheim aufgenommen, wo sie eine Ausbildung erhalten können. Der Verein bietet auch finanzielle Unterstützung für die Kinder und ihre Familien. Die Mitglieder des Vereins helfen bei der Finanzierung der Projekte und unterstützen die Kinder bei der Schule.

Die Kinder werden in einem Kinderheim aufgenommen, wo sie eine Ausbildung erhalten können. Der Verein bietet auch finanzielle Unterstützung für die Kinder und ihre Familien. Die Mitglieder des Vereins helfen bei der Finanzierung der Projekte und unterstützen die Kinder bei der Schule.